



**Verband der Schweizer Studierendenschaften
Union des Etudiant-e-s de Suisse
Unione Svizzera degli Universitari
Uniun svizra da studentas e students**

Laupenstrasse 2
CH – 3001 Bern

Tel. +41 31 382 11 71
Fax +41 31 382 11 76

info@vss-unes.ch
www.vss-unes.ch

Februar 2009

StudierendenvertreterInnen aus aller Welt treffen sich bei UNESCO in Paris und richten ein gemeinsames Statement an die Welt der Hochschulpolitik

Eine Initiative von VSS, NSU (Norwegische Studierendenuion) und ESU (Europäische Studierendenuion)

Was ist die Vision der Studierendenverbände aller Welt zur Hochschulbildung im 21. Jahrhundert? Um der Antwort auf keine geringere Frage als dieser ein Stück näher zu kommen, organisierte der VSS zusammen mit der norwegischen Studierendenorganisation NSU und der europäischen Dachorganisation ESU ein Treffen von StudierendenvertreterInnen aus aller Welt. Sie kamen aus Afrika, Asien, Australien, Neu Seeland, Kanada, den USA und europäischen Ländern für drei Tage nach Paris ins Hauptquartier der UN-Organisation für Bildung, Soziales und Kulturelles (UNESCO) und diskutierten die aktuellen Herausforderungen in der Hochschulbildungspolitik und die studentischen Interessen darin.

Die Zielsetzung des Treffens war zweierlei: Einerseits wurde aus spezifisch studentischer Sicht die UNESCO Weltkonferenz zur Hochschulbildung vorbereitet. Diese Konferenz wird im Juli 2009 die Delegationen aller UN-Staaten sowie Interessensvertreter aus der globalen Hochschullandschaft bei UNESCO versammeln. Hauptthemen der Weltkonferenz sind zum einen die Rolle der Hochschulbildung gegenüber globalen Herausforderungen wie nachhaltige Entwicklung, Armutsbekämpfung und Bildung für alle und zum anderen die gesellschaftliche Verpflichtung für die Hochschulbildung und die gesellschaftliche Verantwortung der Hochschulbildung. In offiziellen regionalen Konferenzen werden diese zentralen Themen vorbesprochen; um einen spezifisch studentischen Input in die Weltkonferenz zu ermöglichen initiierten VSS, NSU und ESU mit Unterstützung von UNESCO und Education International dieses globale Treffen in Paris.

Das zweite Ziel dieses Treffens war es, den globalen Dialog zwischen Studierendenplattformen wieder in Gang zu setzen und über zukünftige Zusammenarbeits- und Kommunikationsmöglichkeiten zu diskutieren.

Nach drei Tagen mit verschiedenen Diskussionsblöcken und Gast-Referaten von George Haddad, dem Präsidenten der Division für Hochschulbildung von UNESCO, sowie weiteren UNESCO MitarbeiterInnen, Monique Fouilhoux, Koordinatorin der Bildungs- und Arbeitsabteilung bei der Internationalen LehrerInnenorganisation (Education International) und einer Vertreterin der Internationalen Universitätsassoziation (International Association of Universities) verabschiedeten die TeilnehmerInnen ein detailliertes und progressives Statement. Sie fordern qualitative Hochschulbildung für alle, die Ermöglichung des Zugangs dazu als auch die Schaffung von Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss deren, unabhängig von äusseren Faktoren. Hochschulbildung soll in der Vision der Studierenden ihre dreifache Mission simultan erfüllen: das Ermöglichens von Beschäftigungsformen für die Absolvierten, die Demokratiebildung und die Grundlegung einer aktiven Bürgerschaft. Dazu ist es von zentraler Bedeutung, dass globale Qualitätssicherungsinstrumente entwickelt und angewendet werden, sodass hohe Qualität die Regel und nicht eine Ausnahme ist. Noch viel grundlegender müssen die Studierenden weltweit als Partner betrachtet und die allgemeinen Rechte der Studierenden auf der ganzen Welt eingehalten werden. Spezifisch dazu verlangen die Studierenden die Einrichtung einer Ombudsstelle für studentische Rechte unter dem Dach von UNESCO. Mit diesem Statement sprechen sich die Studierenden auch dafür aus, dass UNESCO weiterhin die Schlüsselrolle in der globalen Hochschulwelt spielen und dabei in

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) wurde am 19. Juni 1920 in Zürich gegründet. Der VSS vertritt Studierendenschaften von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Eidgenössisch Technischen Hochschulen und Universitäten auf nationaler Ebene. Der VSS ist Mitglied bei ESU, the European Students' Union.

kontinuierlichen Dialog mit den Studierenden treten soll. Die anwesenden Studierendenorganisationen ihrerseits erklärten sich willens, in der Zukunft enger zusammen zu arbeiten um gemeinsam für die deklarierten Ziele zu kämpfen.

Der VSS, NSU und ESU werden die weitere Entwicklung einer globalen Kommunikationsplattform für Studierendenorganisationen weiterhin begleiten; zusammen mit einigen der in Paris anwesenden Organisationen wird so ein weiteres Treffen nach der UNESCO Weltkonferenz im Juli geplant, in dem über die zukünftige Form der Zusammenarbeit entschieden werden soll.

- Link zum Artikel von UNESCO:

http://portal.unesco.org/education/en/ev.php-URL_ID=58588&URL_DO=DO_TOPIC&URL_SECTION=201.html

- Link zum Artikel von Education International:

<http://www.ei-ie.org/en/news/show.php?id=955&theme=highereducation&country=global>

- Link zum Artikel von ESU:

<http://www.esib.org/index.php/News/news-archive/480-students-want-global-ombudsperson-for-student-rights>